

10 torlose Minuten entscheiden das Spiel

Die Partie gegen Koweg Görlitz wollten unsere Männer eigentlich unbedingt gewinnen, um endlich wieder etwas mehr Luft gegen die hinteren Tabellenplätze zu bekommen. Dass bei der am Ende klaren 23:29 (12:13)-Niederlage nichts daraus wurde lag an einer schlimmen Phase zwischen der 47. und 57. Minute, in der bei den 28-ern der spielerische Faden komplett weg war.

Neun Angriffe verliefen torlos, fünf davon endeten mit Offensivfehlern, die den Gästen direkte Konter ermöglichten. Dankend nahmen die Ostsachsen die Geschenke an und erhöhten in dieser Phase vom 20:20 (47.') auf 20:26 (57.), womit die Partie gelaufen war. "Nach einer Dreiviertelstunde war bei uns völlig die Luft raus. Wir sind heute an unseren technischen Fehlern und einer miserablen Wurfquote gescheitert", sah Trainer Vasile Sajenev die Partie.

Bis zur beschriebenen Phase verlief das Spiel sehr ausgeglichen. Waren in der ersten Hälfte zunächst die Görlitzer knapp vorn, so drehten unsere Männer bis zur 40. Minute beim 18:17 den stets knappen Spielstand. Eingangs der Schlussviertelstunde sah es somit nach einem spannenden Matchfinale aus, in dem die ca. 175 Fans ihre Männer hätten nach vorn peitschen können.

Mit der eingangs beschriebenen Phase jedoch beraubte man sich selbst der Chance, die wichtigen Zähler einzufahren. Selbst zwei Auszeiten in der 50. und 55. Minute brachte die 28-er nicht mehr auf Kurs und man verlor am Ende gegen einen eigentlich eher leistungsähnlichen Gegner noch deutlich.

Zwönitz:

Baumgarten, Kerner, Lieberwirth;

Walther (1), Anger (1), Daya, Fritsch (3), Langer (2), Becher, Kotesovec (3), Briest (5), Kunz, Löbner (6), Schlömer